

19. Jan. (Deutschland: Preußen.) Der Minister Mülller versagt dem Fürstbischof von Breslau die Hilfe der weltlichen Gewalt gegen die Lehrer des kath. Gymnasiums, welche die Infallibilität des Papstes nicht anerkennen wollen.
20. „ (Deutsch-franz. Krieg.) Das Bombardement von Paris wird von der deutschen Belagerungsarmee nunmehr auch von der Seite von St. Denis begonnen. In der Stadt macht sich in Folge des unglücklichen Ausfalls vom 19. d. nachgerade eine unzulugbare Entmuthigung bemerklich.
- „ (Spanien.) Der neue König zeigt allen Höfen seine Thronbesetzung an und wird sofort ohne Anstand von allen anerkannt.
- „ (Rußland.) Ein kaij. Ukas befehlt die Einführung der allg. Wehrpflicht auch in Finnland.
21. „ (Deutschland: Bayern.) II. Kammer: genehmigt die Verleihen Verträge mit 102 (70 liberale und 32 patriotische) gegen 48 (47 patriotische und 1 demokratische) Stimmen, alle mit der erforderlichen Zweidrittelmehrheit. Erklärungen der Majorität und der Minorität der patriotischen Partei bezüglich ihrer Abstimmung.
- „ (Frankreich.) Die Regierung der nationalen Verteidigung in Paris nimmt die Demission Trochu's als Gouverneur der belagerten Stadt, aber nicht als Präsident der Regierung an. In der Bevölkerung der Stadt macht sich die Ueberzeugung geltend, daß die Capitulation demnachst ganz unvermeidlich sein werde.
22. „ (Frankreich.) In Paris macht die rote Partei einen neuen mißlungenen Versuch, sich des Stadthauses zu bemächtigen und das Ofr: der Regierung an sich zu reißen.
23. „ (Deutsch-franz. Krieg.) Jules Favre trifft im deutschen Hauptquartier zu Versailles ein, um Namens der Regierung der nationalen Verteidigung über die Capitulation der Stadt Paris zu unterhandeln.
- „ (Deutsches Reich.) Der Kaiser legt die Reichstagswahlen im ganzen Reiche auf den 3. März an und beruft den Bundesrath auf den 20. Febr. den Reichstag auf den 9. März nach Berlin ein. Der Zusammentritt des Reichstags wird später (26. Febr.) auf den 21. März verschoben.
- „ (Italien.) Der Kronprinz Umberto trifft mit seiner Gemahlin zu Ingeren Aufenthalt in Rom ein und nimmt seinen Wohnsitz im Quirinal.
- Die II. Kammer beginnt die Debatte über das sog. Garantiesch betr. die persönliche Stellung des Papstes und das Verhältniß zwischen Staat und Kirche.
24. „ (Oesterreich-Ungarn.) Unger. Delegation: Debatte über das Budget des Kaiser. für 1871. Stimmliche Abgeordnete sprechen sich dahin aus, daß sie das Vorkommen des Prager Friedens und die besagte Neutralitätspolitik billigen, eine enge freundschaftliche Verbindung mit Deutschland wünschen und die zur Annäherung desselben gezeichneten Schritte mit lebhafter Freude begrüßen.
25. „ (Deutsch-franz. Krieg.) Die Unterhandlungen über die Capitulation von Paris sind in Versailles so weit vorgeschritten, daß das Bombardement der Stadt von deutscher Seite eingestellt wird.
- „ (Oesterreich-Ungarn: Ungarn.) Der bisherige Banat von Croazien Baron Rauch wird seiner Würde enthoben.
- „ (Italien.) Der Senat genehmigt auch seinerseits die Verlegung der Hauptstadt des Reichs auf den 1. Juli nach Rom mit 94 gegen 39 Stimmen.
26. „ (Deutsch-franz. Krieg.) Die Capitulation von Paris und ein dreiwöchiger Waffenstillstand werden in Versailles unterschrieben. (S. Beilage.)
29. „ (Deutsch-franz. Krieg.) Stimmliche Pariser Forts werden von den Deutschen besetzt.
- „ (Frankreich.) Die Pariser Regierung der nationalen Verteidigung setzt